

Biostatistik, WS 2010/2011

Exponential- und Logarithmusfunktion

Matthias Birkner

<http://www.mathematik.uni-mainz.de/~birkner/Biostatistik1011/>

5.11.2010



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

1/23

Inhalt

- 1 Exponential- und Logarithmusfunktion
 - Potenzen und Rechenregeln
 - Anwendung
 - Mehr zur Eulerschen Zahl und „natürliche“ Exponentiafunktion

2/23

Potenzerrechneregeln

Es ist $a^n = \underbrace{a \cdot a \cdots a}_{n \text{ mal}}$ für $n \in \mathbb{N} := \{1, 2, 3, \dots\}$,

also ist $(m, n \in \mathbb{N}, a, b \in \mathbb{R}, a, b \neq 0)$:

$$a^m a^n = \underbrace{a \cdots a}_{m \text{ mal}} \cdot \underbrace{a \cdots a}_{n \text{ mal}} = a^{m+n}$$

$$(a^m)^n = \underbrace{(a \cdots a)}_{m \text{ mal}} \cdots \underbrace{(a \cdots a)}_{n \text{ mal}} = a^{mn}$$

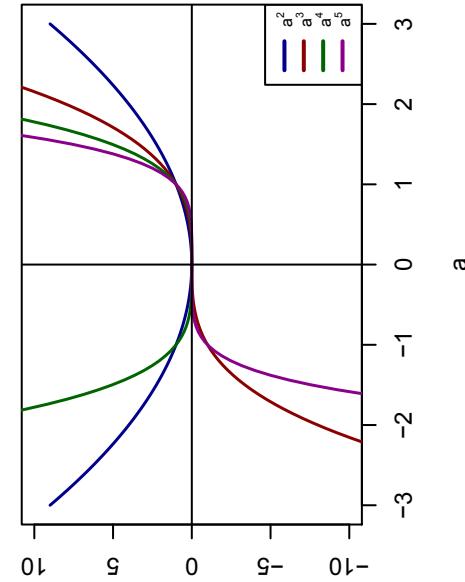
$$a^n b^n = \underbrace{a \cdots a}_{n \text{ mal}} \underbrace{b \cdots b}_{n \text{ mal}} = \underbrace{(ab) \cdots (ab)}_{n \text{ mal}} = (ab)^n$$

Man setzt $a^0 := 1$, $a^{-1} := \frac{1}{a}$, damit gelten obige Rechenregeln auch für $m, n \in \mathbb{Z}$.

$$\text{Bsp.: } (a^{-5})^{-2} = \left(\left(\frac{1}{a}\right)^5\right)^{-2} = \left(\frac{1}{a^5}\right)^{-2} = (a^5)^2 = a^{10} = a^{(-5)(-2)}$$

5/23

Potenzfunktionen



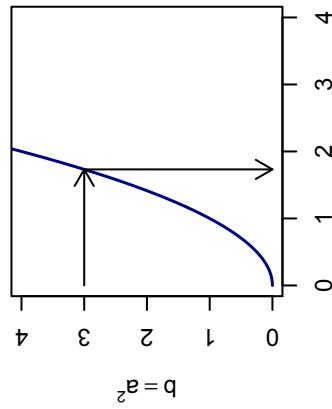
Für $n \in \mathbb{N}$ ist die Funktion $a \mapsto a^n$ streng monoton wachsend auf $[0, \infty)$, d.h. $a^n > b^n$ für $a > b \geq 0$.

6/23

Wurzelfunktionen

Exponentiel- und Logarithmusfunktion

Potenzen und Rechenregeln

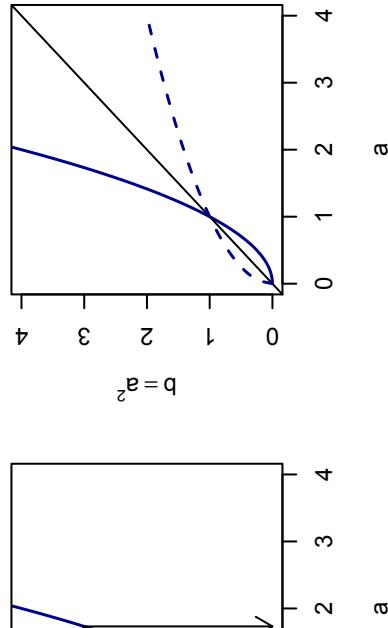


Die Umkehrfunktion von $a \mapsto a^n$ (für $a \geq 0$) ist die n -te Wurzel:
 $\sqrt[n]{b}$ ist dasjenige a mit $a^n = b$

Man schreibt $b^{\frac{1}{n}} := \sqrt[n]{b}$.

Bem.: Für $b < 0$ ist $b^{\frac{1}{n}}$ keine reelle Zahl (jedentfalls wenn n gerade ist).

7/23



Exponentiel- und Logarithmusfunktion

Potenzen und Rechenregeln

Potenzrechenregeln: Gebrochene Exponenten sind ok

$b^{\frac{1}{n}} = \sqrt[n]{b}$ ist dasjenige a mit $a^n = b$

Für $\rho = \frac{m}{n} \in \mathbb{Q}$ setzt man $b^\rho = (b^{\frac{1}{n}})^m$

Die „alten“ Potenzrechenregeln gelten weiter, wenn man statt ganzzahliger Exponenten rationale zulässt, beispielsweise ist

$$(*) \quad (b^m)^{\frac{1}{n}} = b^{\frac{m}{n}} = (b^{\frac{1}{n}})^m,$$

denn $((b^{\frac{1}{n}})^m)^n = (b^{\frac{1}{n}})^{nm} = ((b^{\frac{1}{n}})^n)^m = (b)^m$,
d.h. die rechte Seite in (*) erfüllt die Definition der linken Seite.

8/23

Exponentialfunktionen (Motivation)

Erinnerung:

Geometrische Folgen: $1 = a^0, a = a^1, a^2, a^3, \dots$

Beispiel: Die Höhe der Schaumkrone in einem frisch eingeschenkten Bierglas betrage 5cm und nehme (gleichmäßig) pro Minute um 30% ab.

Zeit [Min]	0	1	2	3	4
Höhe [cm]	5	$5 \cdot 0,7$	$5 \cdot 0,7^2$	$5 \cdot 0,7^3$	$5 \cdot 0,7^4$
	$= 3,5$	$= 2,45$	$= 1,715$	\vdots	$= 1,2$

Frage: Wie hoch ist die Schaumkrone nach 40 Sekunden?

Wir erwarten pro Sekunde eine Abnahme um den Faktor $(0,7)^{\frac{1}{60}}$, denn 1 Minute = 60 Sekunden und $((0,7)^{\frac{1}{60}})^{60} = 0,7$.

Demnach: $5 \cdot ((0,7)^{\frac{1}{60}})^{40} = 5 \cdot 0,7^{\frac{2}{3}} \doteq 3,94 \text{ [cm]}$.

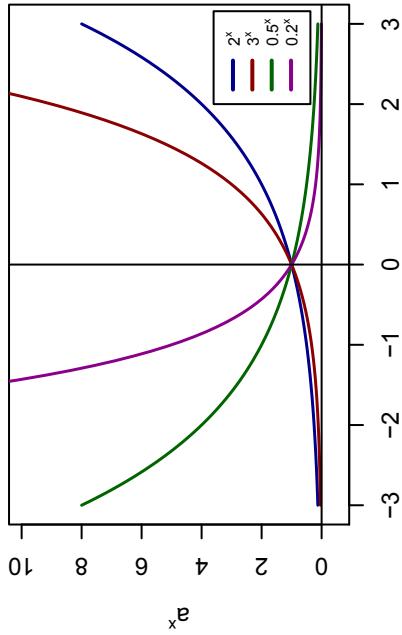
Allgemein: Höhe nach x Minuten: $h(x) = 5 \cdot 0,7^x$
(für $x \in \mathbb{R}$ beliebig, in dieser Anwendung ist nur $x \geq 0$ sinnvoll)

9/23



Exponentialfunktionen

Für $a > 0$ ist die Funktion $f(x) = a^x$ für $x \in \mathbb{R}$ definiert (und $a^x > 0$).



a^x ist monoton wachsend für $a > 1$, fallend für $a < 1$.

Bemerkung: Die Mathematiker sprechen von einer „stetigen Fortsetzung“ der Funktion a^x , die zunächst nur für rationale x erklärt war, auf $x \in \mathbb{R}$.

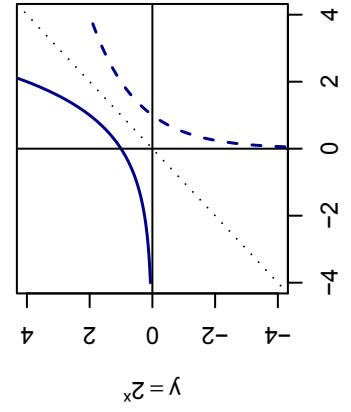
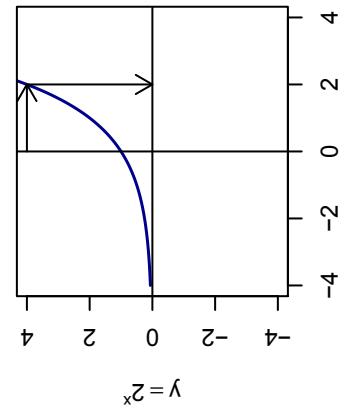
Rechenregeln für allgemeine Exponentialausdrücke

Für $a, b > 0$ und $x, y \in \mathbb{R}$ (beliebig) gilt

$$\begin{aligned} a^x \cdot a^y &= a^{x+y} \\ a^0 &= 1 \\ a^{-x} &= \frac{1}{a^x} \\ (a^x)^y &= a^{xy} \\ a^x b^x &= (ab)^x \end{aligned}$$

11/23

Logarithmusfunktion(en) als Umkehrung von Exponentialfunktion(en)



Die Umkehrfunktion von $x \mapsto a^x$ (für $a \geq 0$) ist der Logarithmus (zur Basis a): $\log_a y$ ist dasjenige x mit $a^x = y$
Beispiel: $\log_2 8 = 3$, denn $2^3 = 8$

12/23

Logarithmus: Rechenregeln

Für $a > 0$ gilt

$$(*) \quad \begin{aligned} \log_a(x) + \log_a(y) &= \log_a(x \cdot y), & x, y > 0 \\ \log_a\left(\frac{1}{x}\right) &= -\log_a(x), & x > 0 \\ \log_a(x^y) &= y \log_a(x), & x > 0, y \in \mathbb{R} \end{aligned}$$

denn beispielsweise

$$a^{\log_a(x)+\log_a(y)} = a^{\log_a(x)} \cdot a^{\log_a(y)} = x \cdot y,$$

d.h. die linke Seite von (*) erfüllt die Definition der rechten Seite.

Bemerkung (Umrechnung der Basis): $a, b > 0, x > 0$

$$\log_b(x) = \frac{\log_a(x)}{\log_a(b)}$$

$$\text{denn } b = a^{\log_a(b)}, \text{ also } b^{\log_a(x)} = a^{\log_a(b) \cdot \log_a(x)} = a^{\log_a(x)} = x$$

13/23

Eulersche Zahl und natürlicher Logarithmus



Leonhard Euler; 1707–1783

Die *Eulersche Zahl* $e = e^1 = \lim_{n \rightarrow \infty} \left(1 + \frac{1}{n}\right)^n = 2,718282\dots$ spielt in der Mathematik eine besondere Rolle.

Man schreibt häufig $e^x = \exp(x)$ und nennt dies *die Exponentialfunktion*.

Ihre Umkehrfunktion, $\log_e(x)$ heißt *natürlicher Logarithmus* und wird oft $\ln(x)$ geschrieben.

(Wir werden später sehen, was so bemerkenswert „natürlich“ an $e = \exp(1)$ ist.)



Thomas Robert Malthus
1766–1834

An Essay on the Principle of Population, 1798

Exponentielles Wachstum, „Malthusscher Parameter“

$$N(t) = N(0)e^{\alpha t}$$

Modell: $N(t) = N(0)e^{\alpha t}$

α = Wachstumsparameter oder „Malthusscher Parameter“, es ist $\frac{N(t+h)-N(t)}{h} = N(0) \frac{e^{\alpha(t+h)} - e^{\alpha t}}{h} = N(0) e^{\alpha t} \frac{e^{\alpha h} - 1}{h} \approx \alpha N(t)$ (sofern h klein), d.h. Änderung ist proportional zur aktuellen Anzahl.

Modell plausibel, wenn $N(0)$ (halbwegs) groß und es keine Ressourcenbeschränkung gibt.

16/23

$$N(t) = N(0)e^{\alpha t}$$

Beispiel: Eine Hefekultur bestehé zur Zeit $t = 0$ [h] aus 1000 Zellen, $\alpha = 0,17$

Wieviele Zellen enthält die Kultur nach 2 Stunden?

$$N(2) = 1000 \cdot e^{0,17 \cdot 2} \doteq 1405$$

Wie lange muss man warten, bis sich die Kultur verdoppelt hat?

Bestimme t_2 so, dass $N(t_2) = N(0)e^{0,17 \cdot t_2} = 2N(0)$ gilt, d.h. $e^{0,17 \cdot t_2} = 2$ oder $t_2 = \frac{\ln(2)}{0,17} \doteq 4,1$.

17/23

Was ist so bemerkenswert an e ?

Eulerische Zahl $e \doteq 2,718282\dots$

(Taylor-)Reihe der Exponentialfunktion („Exponentialreihe“)

$$e^x = \exp(x) = 1 + \frac{1}{1}x + \frac{1}{1 \cdot 2}x^2 + \frac{1}{1 \cdot 2 \cdot 3}x^3 + \frac{1}{1 \cdot 2 \cdot 3 \cdot 4}x^4 + \dots$$

man kürzt ab $n! := 1 \cdot 2 \cdot 3 \cdot \dots \cdot n$ (sprich: „ n -Fakultät“) und vereinbart $0! := 1$, z.B.
 $1! = 1, 2! = 2, 3! = 6, 4! = 24, 5! = 120, \dots$, also

$$\exp(x) = \frac{x^0}{0!} + \frac{x^1}{1!} + \frac{x^2}{2!} + \frac{x^3}{3!} + \frac{x^4}{4!} + \dots = \sum_{n=0}^{\infty} \frac{x^n}{n!}$$

19/23

Exkurs:

Geometrische Summenformel: Für $n = 1, 2, 3, \dots$ und $a \neq 1$ ist

$$1 + a + \dots + a^n = \frac{1 - a^{n+1}}{1 - a}, \text{ denn}$$

$$\begin{aligned} & (1 + a + a^2 + a^3 + \dots + a^{n-1} + a^n) \cdot (1 - a) \\ &= 1 + a + a^2 + a^3 \cdots + a^{n-1} + a^n \\ &\quad - a - a^2 - a^3 - a^4 - \dots - a^n - a^{n+1} = 1 - a^{n+1} \end{aligned}$$

Geometrische Reihe: Für $|a| < 1$ ist

$$\sum_{n=0}^{\infty} a^n = 1 + a + a^2 + a^3 + a^4 + \dots$$

$$= \lim_{n \rightarrow \infty} (1 + a + a^2 + a^3 + \dots + a^{n-1} + a^n)$$

$$= \lim_{n \rightarrow \infty} \frac{1 - a^{n+1}}{1 - a} = \frac{1}{1 - a}$$

(Für $|a| \geq 1$ konvergiert die Reihe nicht.)

20/23

Exkurs: Warum konvergiert die Exponentialreihe?

$$\exp(x) = \frac{x^0}{0!} + \frac{x^1}{1!} + \frac{x^2}{2!} + \frac{x^3}{3!} + \frac{x^4}{4!} + \cdots = \sum_{n=0}^{\infty} \frac{x^n}{n!}$$

Betrachte Quotienten aufeinanderfolgender Summanden: $\frac{\frac{x^n}{n!}}{\frac{x^{n-1}}{(n-1)!}} = \frac{x}{n} = \frac{x}{1},$

$$\frac{x^2}{2!} = \frac{1}{2}x = \frac{x}{2}, \quad \frac{x^3}{3!} = \frac{2}{3}x = \frac{x}{3}, \dots, \quad \frac{x^n}{n!} = \frac{(n-1)!}{(n-1)!}x = \frac{x}{n}, \dots$$

Sei $n_0 \in \mathbb{N}$ so, dass $2n_0 - 1 < |x| \leq 2n_0$, dann ist für $n \geq n_0$:

$$\left| \frac{x^n}{n!} \right| = \left| \frac{x^{n_0}}{n_0!} \right| \underbrace{\left| \frac{x^{n_0+1}}{(n_0+1)!} \right| \cdot \left| \frac{x^{n_0+2}}{(n_0+2)!} \right| \cdots \left| \frac{x^n}{n!} \right|}_{n - n_0 \text{ Faktoren, jeder } \leq \frac{1}{2}} \leq \left| \frac{x^{n_0}}{n_0!} \right| \left(\frac{1}{2} \right)^{n-n_0} = 2^{n_0} \left| \frac{x^{n_0}}{n_0!} \right| \left(\frac{1}{2} \right)^n$$

Also: (Bem.: Wir haben gerade das Quotientenkriterium benutzt/bewiesen.)

$$\left| \sum_{n=n_0}^{\infty} \frac{x^n}{n!} \right| \leq 2^{n_0} \left| \frac{x^{n_0}}{n_0!} \right| \sum_{n=n_0}^{\infty} \left(\frac{1}{2} \right)^n < \infty$$

\exp ist seine eigene Ableitung:

Erinnerung/Vorschau: Ableitung, Steigung einer Funktion

$$f(x) = x^n, \text{ so ist } f'(x) = nx^{n-1}$$

Wenn summandenweises Ableiten erlaubt ist (was hier der Fall ist):

$$\begin{aligned} \exp'(x) &= \left(\frac{x^0}{0!} + \frac{x^1}{1!} + \frac{x^2}{2!} + \frac{x^3}{3!} + \frac{x^4}{4!} + \cdots \right)' \\ &= 0 + \frac{1}{1!}x^0 + \frac{2x^1}{2!} + \frac{3x^2}{3!} + \frac{4x^3}{4!} + \cdots \\ &= 0 + 1 + \frac{2x^1}{2 \cdot 1!} + \frac{3x^2}{3 \cdot 2!} + \frac{4x^3}{4 \cdot 3!} + \cdots \\ &= \frac{x^0}{0!} + \frac{x^1}{1!} + \frac{x^2}{2!} + \frac{x^3}{3!} + \cdots = \exp(x) \end{aligned}$$

Dies ist der Grund, warum $e^x = \exp(x)$ die „natürliche“ Exponentialfunktion ist, ihre Umkehrfunktion heißt daher auch „natürlicher Logarithmus“.)



Leonhard Euler; 1707–1783